

25.08.2025

Drucksache 149/25

Gründung der „VKU REMobility GmbH„ als Servicegesellschaft der VKU

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung	08.09.2025	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	08.10.2025	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	09.10.2025	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Kämmerei
Berichterstattung	Kreisdirektor Philipp Reckermann

Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft
Produkt	01.01.03	Kommunalaufsicht und Beteiligungen

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]	Aufwand/Auszahlung [€]
---------------	-----------------------	------------------------

Klimarelevante Auswirkungen	☒ keine	☐ positive	☐ negative
Umfang der Auswirkungen	Erläuterung siehe Sachbericht		

Beschlussvorschlag

1. Der Gründung der VKU REMobility GmbH (VKU RE), an der der Kreis Unna über die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) über die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) beteiligt sein wird, wird auf Grundlage des beigefügten Gesellschaftsvertrages zugestimmt. Gleichzeitig wird bereits jetzt Änderungen zugestimmt, die ggf. noch im Rahmen des kommunalaufsichtlichen Anzeigeverfahrens oder der notariellen Beurkundung erforderlich werden, solange diese die wesentlichen Regelungen des Gesellschaftsvertrages nicht verändern. Die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Unna in den Gremien der VBU und der VKU werden ermächtigt, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
2. Der Landrat wird beauftragt, das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

Sachbericht

Zu der beabsichtigten Gründung der VKU RE als Servicegesellschaft der VKU berichtet die VBU wie folgt:

Seit der Kündigung des Betriebs- und Geschäftsführungsvertrages mit der WVG im Dezember 2023 ist die Neuausrichtung der VKU zu einem **modernen kommunalen Mobilitätsanbieter** mit eigenverantwortlichem Entscheidungsrahmen weit vorangeschritten.

Die bislang von der WVG wahrgenommenen Aufgaben in den Bereichen

- Recht | Tarif
- IT | EDV | Verkehrstelematik
- Kaufmännische Dienste
- Personal
- Vertrieb | Marketing

wurden auch unter Einsatz der im Konzern Kreis Unna vorhandenen Expertise neu organisiert. Die **Umsetzung der Entkopplungsstrategie** ist auf einem sehr guten Weg und wird voraussichtlich zum 31.12.2025 vollständig abgeschlossen sein.

Mit der WVG wurde vereinbart, dass nach Beendigung des Betriebs- und Geschäftsführungsvertrages noch einzelne Dienstleistungen gegen Entgelt abgerufen werden können. Ziel ist aber die kurzfristige vollständige Loslösung von der WVG.

Aufgaben, die wirtschaftlich von der VKU selbst erbracht werden können, sollen zukünftig Teil eines breit aufgestellten Unternehmens sein. Dabei soll die VKU weiterhin zu **100 % in kommunalem Eigentum** stehen.

Allerdings wird insbesondere bei **strategischen Zukunftsthemen der Nahverkehrsmobilität** die VKU unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten nicht alle Aufgaben allein erfüllen können. Daher soll im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft eine **Tochtergesellschaft** gegründet werden, die Aufgaben übernimmt, die von der VKU wirtschaftlich nicht selbst abgedeckt werden können. Hierfür wurde ein Partner mit entsprechender Erfahrung und Marktposition gesucht.

Nach Gesprächen mit diversen Unternehmen identifizierte die VBU die Transdev GmbH als geeigneten Partner für die Gründung dieser Gesellschaft. Dies schließt nicht die heutige und zukünftige Zusammenarbeit mit den öffentlichen Verkehrsunternehmen der Region aus.

Die Transdev GmbH mit Sitz in Berlin ist mit 8.700 Mitarbeitenden und einem Umsatz von 1,5 Milliarden EURO der größte private Mobilitätsanbieter in Deutschland. Transdev in Deutschland ist Teil der weltweiten Transdev-Gruppe, einem führenden internationalen Mobilitätsdienstleister mit Sitz in Paris mit aktuell mehr als 105.000 Mitarbeitenden in 19 Ländern. Anteilseigner sind das staatliche französische Finanzinstitut Caisse der Dépôts sowie die RETHMANN SE & Co. KG. Das Unternehmen bietet moderne Mobilitätslösungen durch maßgeschneiderte und innovative Dienstleistungen an.

Die Gründung der Servicegesellschaft wurde vergaberechtlich geprüft und als zulässig erachtet. Die VKU ist als öffentlicher Auftraggeber, der ÖPNV-Tätigkeiten wahrnimmt, Sektorenauftraggeber i. S. d. Vergaberechts, für den vergaberechtliche Erleichterungen gelten. Der für vergaberechtliche Erleichterungen erforderliche beherrschende Einfluss der VKU wird in dem Gesellschaftsvertrag dadurch sichergestellt, dass die VKU die Mehrheitsanteile des Unternehmens hält.

Der Prozess der Gesellschaftsgründung und ihrer Ausgestaltung wurde inhaltlich maßgeblich durch die

Konzern-Holding VBU vorbereitet und durch Inanspruchnahme externer, insbesondere kartellrechtlicher Beratung durch Ernst & Young Law GmbH abgesichert.

Der Aufsichtsrat der VKU hat dem Vorhaben in seiner Sitzung am 05.06.2024 mehrheitlich zugestimmt. Eine weitere Sitzung der VKU-Gremien ist noch vor der Beschlussfassung durch den Kreistag geplant. In dieser sollen die notwendigen Beschlüsse unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Kommunalgremien gefasst werden.

Anlage

Gesellschaftsvertrag VKU REMobility GmbH